



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXVII. Kurfürst Friedrich überläßt dem Hans von Bredow das Schloß Oderberg, noch auf 1 Jahr wie bisher inne zu haben, am 29. September 1452.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

sein erben von Solchem vnnfrem Slosze Oderberge nicht entsetzen, Sie sein denn folcher taufent gulden mit den verfassin zinsen genczlich benomen vnd bezalt, an arg vnd geuerde, vnd wan In solch bezalung als obingeschriben mit den thufent gulden, die er vormals doruff hat, gescheen ist, Sol hans von bredow vnd sein erben vns, vnnfren erben vnd nathkomen vnnfres Slosz oderberg mit allen seinen czugehorungen nach aufzwifung vnd Innhalt vnnfres briues, Im vormals daruber gegeben, abetreten vnd In antworten ane argelift, arg vnd geuerde. Zu orkandt etc., Datum Coln, II^{da}. feria vndecim millium virginum, Anno etc. LI^o.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 158.

XXVII. Kurfürst Friedrich überläßt dem Hans von Bredow das Schloß Oderberg, noch auf 1 Jahr wie bisher inne zu haben, am 29. September 1452.

Wir fridrich — Bekennen — das wir vns mit vnnfrem Rate vnd lieben getruwen hanfe von bredow von vnnfres Sloszes oderberge wegen vereynet vnd vertragen haben, Also das er alsolch vnnfres Slosz mit den czinzen vnd nutzungen, als wir Im das vor einem Jare eyngethan vnd verschriben haben, noch ein Jar nach datum difzes brifes negst folgende Innen haben, das vorwesen, mit notdurftigen sachen bewaren vnd des gebrochen vnd genifzen soll, In allermafz das vnnfres brieff, Im daruber gegeben, Innhaldet vnd vzwweifzt, on arg vnd geuerde. Vnd wann solch iar vmbkomet, daz nemlichen ist als hute funte Michels tag ober ein Jar, Alszdann fullen vnd wollen wir oder vnnfres erben hanfze von bredow vnd sein erben solch summe gelts mit den II^o. gulden Rinisch, die wir Im nach lute des gemelten vnnfres brifes verschriben haben, sunder hern vorboth, auch vngehendert vnd vnbekummert geistlickes vnd wertlicks gerichts, gutlichen vfrichten, reichen vnd bezalen: vnd ab wir an folcher bezalunge sumen wurden vnd der alzdann nicht teten, so soll hans von bredow sulch vnnfres Slosz oderberg gleichwol Innenbehalten vnd das verwesen, dar Inn Im dann vnnfres Czollner, den wir dar haben werden, mit sampt seiner huffrouwen, sinen gefinde vnd seinen pferden mit ezzen, trincken vnd futerunge vfrichtunge thun vnd des redliche notdurft von vnnfrem Czolle bestellen soll, so lange das Im solch sein gelt vfricht vnd bezalt wirdt: vnd wan Im solch bezalunge mit den II^o. gulden reynisch gescheen ist, als dann so sol er vns vnfer Slosz von stundt abetreten vnd antworten mit sollichen czugehorungen, als wir Im das nach lute vnfers briues verschriben haben. Geschege es auch, das got behuten muße, das hans von bredow mit seiner habe vnd knechten von den fyhnden beschediget worde, sulchs schaden fullen vnd wollen wir Im auch nach redlichkeit benehmen, vngeuerlichin. Datum am fritage sant michels tage, Anno etc. LII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 221.